

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 55.

Mittwoch den 24. Februar.

1858.

### Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig, den 23. Februar 1858.

Auf Feueralarm rücken vom 1. März d. J. Mittags 12 Uhr an das I. und IV. Bataillon zum Feuertienst aus und zwar besetzt das I. Bataillon die Brandstätte, das IV. stellt sich in der Nähe derselben als Reserve auf.

Das II. und III. Bataillon treten, als zweite Reserve, erst dann in Dienst, wenn nach dem Austrücken der beiden erstgenannten im Feuertienst stehenden Bataillone Appell geschlagen werden sollte.

In Bezug auf die Escadron und sonst verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.

Das Commando der Communalgarde.  
H. W. Neumeister, Commandant.

### Donnerstag den 25. Februar

werden auf dem diesjährigen Schlage des Burgauer Revieres von früh 9 Uhr an circa 100 Stück buchene, elterne, lindene und aspene Kuglstücken und  $2\frac{3}{4}$  eichene Kuglkästern, nicht weniger von Nachmittag 1 Uhr an gegen 100 buchene, elterne, lindene und aspene Scheit- und Zadenklastern versteigert werden. Die Licitationsbedingungen werden am Auctionstage bekannt gemacht, jedoch aus denselben im Voraus bemerkt, daß für jede erstandene Klastern sofort 1  $\varphi$ , für jedes Kuglstück im Preise bis 2  $\varphi$  ebenfalls 1  $\varphi$ , für ein dergl. im Preise von mehr als 2 bis 10  $\varphi$  — 2  $\varphi$ , für ein dergl. im Preise von mehr als 10 bis 20  $\varphi$  4  $\varphi$  und so fort in gleicher Proportion Anzahlung in Silber oder inländischem Papiergelde zu leisten ist, auch diese Anzahlung, so wie das Recht auf den erstandenen Gegenstand verloren geht, wenn nicht die Erstehungssumme binnen 3 Wochen vom Auctionstage an voll bezahlt wird.

Leipzig, den 10. Februar 1858.

Des Rathes Forstdeputation.

### Oeffentliche Gerichtsungen.

Leipzig, den 23. Febr. Die Reihe der in der vergangenen Woche vor dem königl. Bezirksgerichte allhier abgehaltenen öffentlichen Hauptverhandlungen eröffnete am 15. ds. Mts. die in der Untersuchungssache wider den Maurergesellen Friedrich Adolph S. von hier. Den Vorsitz führte dabei Herr Gerichtsrath Dr. Wendt, die Anklage vertrat Herr Staatsanwalt Gebert.

Erstatteter Anzeige zufolge brachte am 30. October v. J. ein vierzehnjähriger Knabe einen, nach Form und Inhalt als falsch sich darstellenden Brief zu der verwitweten Caroline Sophie B. In diesem Briefe, der unter dem Namen eines Pastors aus hiesiger Umgegend ausgestellt war, wurde die Adressatin gebeten, ein Paquet mit Seidenwaaren, welches für ihn aus der Handlung des Herrn St. an sie gelangen würde, anzunehmen, den Betrag dafür mit ungefähr 9 Thalern einzuweisen zu verlegen und der alsbaldigen Wiedererstattung des Geldes sich verpflichtet zu halten. In der That erschien auch kurze Zeit nachher ein anderer junger Mann bei der B., überbrachte ein zusammengewickeltes Paquet nebst einer von der Handlung St. angeblich ausgestellten, auf 9 Thlr. 5 Ngr. lautenden Rechnung. Er versicherte dabei, das Paquet von einem Markthelfer des St. erhalten zu haben; als das letztere aber in seiner Gegenwart geöffnet worden war und sich darin anstatt Seidenwaaren bloße Pappstücke vorfanden, nannte der Ueberbringer seinen Namen und bezeichnete nunmehr den Maurergesellen S. als Denjenigen, der ihm geholfen habe das Paquet zur B. zu tragen und den Betrag der Rechnung sich auszahlen zu lassen.

Letzterer wurde an der Johanniskirche, wo er getroffener Verabredung zufolge auf die Rückkehr seines Boten wartete, betroffen und festgenommen und zur Verantwortung gezogen. Er gab auch zu, das Paquet an den jungen Mann abgegeben zu haben, wollte es aber seinerseits von einem Markthelfer der St. Handlung zur Bestellung erhalten haben, weil dieser mit Rücksicht auf einen früher einmal gehaltenen Streit selbst zu der B. zu gehen Bedenken getragen habe. Daß er die Absicht, einen Betrug zu verüben,

gehabt und den Inhalt des Paquetes gekannt habe, stellte er hartnäckig in Abrede.

Diese Behauptung in dem Munde eines Menschen, der wegen ähnlicher Verbrechen bereits wiederholt in Untersuchung gewesen und auch bestraft worden war, konnte um so weniger Ansprüche auf Glaubwürdigkeit machen, als S. nicht nur den Erwerb des fraglichen Paquetes nicht nachzuweisen vermochte, sondern auch durch die Aussagen des Ueberbringers des ersten Briefes und dessen Vaters, so wie das Gutachten eines verpflichteten Schriftenvergleichers sich herausstellte, daß S. den Brief sowohl als die Aufschrift auf dem Paquete und die dem letzteren beigelegte Rechnung eigenhändig geschrieben hatte. Die Folge davon war, daß S. dieses Theils der Anklage für überführt erachtet wurde.

Außerdem hatte S. aber noch in dem fälschlich vorgespiegelten Auftrage des Maurermeisters B. von dem Klempnermeister H. hier eine Partie Pfennrohre im Werthe von 1 Thlr. 18 Ngr. auf Credit erlangt. Die ganze Art und Weise, wie er sich gegen H. benommen, so wie die Unmöglichkeit, über den Verbleib dieser Gegenstände Nachweis zu liefern, ließ keinen Zweifel übrig, daß auch hierbei S.'s Absicht auf Erlangung eines rechtswidrigen Gewinnes gerichtet gewesen sei; eben so auch wie bei Erlangung von zwei Eisenschienen, die er ebenfalls unter falschem Vorgeben von dem Schmiedemeister Wihl. Herrmann F. sich erschwindelt hatte. Das Urtheil lautete auf ein Jahr sechs Monate Zuchthausstrafe.

Dienstag den 16. Februar folgte unter dem Vorsitze des Herrn Bezirksgerichtsdirectors Scheimen Regierungsrath Dr. Luckus und Mitwirkung des Herrn Staatsanwalt Gebert eine Hauptverhandlung, in welcher der Schlossergeselle Carl Robert M. aus Ligerode wegen sich zu Schulden gebrachten Versuchs eines ausgezeichneten Diebstahls zu einer zehnwöchentlichen Gefängnißstrafe verurtheilt wurde. Der Angeklagte hatte sich am Abend des 24. Decbr. mit einem Dittrich versehen und auf die Straßen begeben, um daselbst eine Entwendung zu begehen, und den Dittrich in der That auch in diebischer Absicht an verschiedenen verschlossenen Ladenthüren und beziehendlich Schaufenstern versucht.

us.  
ger.

) Rath.  
afinden.

fleisch.

trafflen.

Das.  
iffte.

t.  
urg.

en.

rg.

de Pol  
Schwan.

Sieb.  
au.  
um.

ien.  
rg.  
oud.

baum.  
s Kreuz.

arni.  
m.  
mburg.

de Sav.  
e.  
r. Baum.

burg.

um.

ologne.

St. Wien.  
urg.

Bantat.  
st.-franz.  
sch. 564;

terd. —;  
urg 78;

loco nach  
ekündigt:

s; Früh-  
Geschäft.

Frühjahr  
er; loco

1  $\varphi$  fest  
pr. diesen

s  $\varphi$  un-

st.



In der heutigen Hauptverhandlung behauptete der Angeklagte im Widerspruch mit seinen früheren Geständnissen, daß er an jenem Abende berauscht gewesen sei, wurde aber des Gegentheils durch einen Zeugen überführt. Sein Verteidiger war Herr Advocat Kleinschmidt.

Mittwoch den 17. Februar. Unter dem Vorsitze des Herrn Appellationsraths Dr. Wilhelmi wurde von Vormittag 9 Uhr an die Hauptverhandlung in der Untersuchungssache wider den Bahnwärter Christian Friedrich B. verhandelt.

Dem Angeklagten fiel zur Last die am Abende des 27. Decembers im Odeon allhier verübte Entwendung eines dem Schneidergesellen Johann Rudolph S. gehörigen Burnus, so wie die Entwendung eines sogenannten Raglan, welcher dem Schneidergesellen Gustav Adolph L. gehörte und diesem am Abende des 10. Januar d. J. bei Gelegenheit einer geselligen Unterhaltung im Tivoli hier abhanden gekommen war. Er wurde seines Lügnerthums ungeachtet durch die übereinstimmenden Aussagen verschiedener Zeugen überführt und zu einer fünfmonatlichen Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Den 19. Februar fand unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsrath Klemm II. die Hauptverhandlung in der Untersuchung wider den Dienstknecht Johann Gottlieb B. statt. Demselben fiel zur Last, daß er am 15. v. M. die verschlossene Eingangsthüre einer in dem Rittergute Plauszig befindlichen Kammer ge-

waltsamer Weise eröffnet, indem er die Haspen, in welchen das Vorlegeschloß befestigt gewesen, unter Anwendung einer Dünnergabel ausgezogen und sodann aus einer Lade einen Thaler Geld entwendet hatte. Er wurde zu einer sechsmonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt.

Leipzig, den 23. Februar. Heute früh nach 7 Uhr traf der Handarbeiter G. in einem zwischen dem hiesigen Dresdner und Magdeburger Bahnhofe befindlichen Verschlage einen Mann, welcher sich mit einem Taschenmesser mehrere Wunden in den Arm und die Brust beigebracht hatte und noch immer auf sich losstach. Es gelang dem G. dem Manne das Messer zu entreißen und Letzteren in die nächstgelegene Gepäckexpedition zu bringen. Hier fiel der Verwundete in Ohnmacht, von welcher er noch nicht wieder erwacht war, als er zur Pflege in das Jacobshospital gebracht wurde. Von den Wunden, welche er sich beigebracht hatte, sind zwei, wenn auch nicht unbedingt lebensgefährlicher, jedoch sehr bedenklicher Natur. Ueber das Motiv des versuchten Selbstmordes ist wegen der Bewußtlosigkeit des Verletzten etwas nicht zu ermitteln gewesen. Laut eines in seinen Taschen befindlichen PASSES ist der Unglückliche, welcher erst heute früh mit dem Nachtzuge von Dresden hier angekommen war, der Dekonomieverwalter B. aus Clausthal.

## Leipziger Börsen - Course am 23. Februar 1858.

Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien			
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>apf</i>	3	88	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 <i>apf</i>	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	79
	kleinere	3	—	do. do. do.	4½	97	Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	99½
	1855 v. 100 <i>apf</i>	3	83¼	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 <i>apf</i>	3½	102	Berliner Disconto Comm.-Anth. Braunschweiger Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—
	1847 v. 500 <i>apf</i>	4	99	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98½	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	—	105½
	1852 u. 1855 v. 500 <i>apf</i>	4	99	Magd.-Leipzig Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 <i>apf</i>	4	94¼	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	71¼	—
	v. 100 -	4	99½	do. Prior.-Obl. do.	4½	100½	Darmstadt Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
	1851 v. 500 u. 200 -	4½	102	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Dess. Cred.-Anst. à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>apf</i>	4	100¼	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 <i>apf</i>	4½	100	Geraer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—
	K. S. Land.-sv. 1000 u. 500 -	3½	86¾	do. do. IV. Emiss.	4½	96½	Gothaer do. do. do.	87	—
	rentenbriefe kleinere	3½	—	<b>Eisenbahn-Actien</b>			Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
	Leipzig St.-sv. 1000 u. 500 -	3	—	excl. Zinsen.			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
	Obligat. kleinere	3	—	Alberts-Bahn à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	70	Hannov. Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—
	do. do. do.	4	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1½ <i>apf</i> do.	—	—	Leipzig Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	160½	—
	do. do. do.	4½	—	Berlin-Anhalter à 200 <i>apf</i> do.	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—
	do. von 1856 v. 100 <i>apf</i>	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>apf</i> do.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—
Sächs. erbl. sv. 500 <i>apf</i>	3½	86¼	Chemn.-Würschn. à 100 <i>apf</i> do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25 <i>apf</i>	3½	91¼	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 <i>apf</i> do.	—	—	Rostock. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	
do. do. v. 100 u. 25 <i>apf</i>	3½	—	Köln-Mindener à 200 <i>apf</i> do.	—	286	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	
do. do. v. 500 <i>apf</i>	4	99¼	Leipzig-Dresdner à 100 <i>apf</i> do.	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—	
do. do. v. 100 u. 25 <i>apf</i>	4	100	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 <i>apf</i> do.	55¼	—	Thür. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	80	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100 <i>apf</i>	3	86	do. Litt. B. à 25 <i>apf</i> do.	—	81	Weimar. do. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	102¾	—	
do. do. do. do.	3½	—	Magdeburg-Leipzig. à 100 <i>apf</i> do.	250½	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	
do. do. do. do.	4	100	Oberschles. Litt. A. à 100 <i>apf</i> do.	—	—				
K. Pr. St.-sv. 1000 u. 500 <i>apf</i>	3	87¾	do. „ B. à 100 <i>apf</i> do.	—	—				
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	do. „ C. à 100 <i>apf</i> do.	—	—				
K. Prouss. Staats-Schuld.-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3½	—	Thüringische à 100 <i>apf</i> . . . do.	—	122¾				
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4½	—							
do. do. do. do.	5	80							
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82¾							
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—							

### Officielle Preisnotirungen

#### der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del;  
 b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Mehen, Delsaat; d) für 1 Drhst von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 160 Preussische Quart, Spiritus.

Dienstag am 23. Februar.

Rüböl loco: 12½ *apf* Briefe; p. Febr., März, ingl. p. März, April, und ebenso p. April, Mai: durchgehends 12¼ *apf* Bf.  
 Weizen loco: 14 *apf* Bf. — Roggen loco: 25½ *apf* Bf.  
 Weizen, 89 S, braun, loco: nach Qual. 55—56½ *apf* bezahlt.  
 Roggen, 84 S, loco: 40½ und 41 *apf* bez.; p. April, Mai: gleichfalls 40½ und 41 *apf* bez.  
 Gerste, 74 S, loco: 35 und 35½ *apf* bez.; p. April: 36 *apf* bez.  
 Hafer, 54 S, loco: nach Qual. 30—33 *apf* bez.  
 Spiritus loco: 20½ und 20¾ *apf* bez.; p. Febr.: ohne Fass 21 *apf* bez.; p. nach Mitte März: 21½ *apf* bez.; p. April, Mai: 23 *apf* Bf.; p. Juni: 23½ *apf* bez.

### Tageskalender.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.  
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
 C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.  
 C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Pflie.  
 Atelier für Photographie und Panotypie von Friedrich Wanka, Lehmanns Garten neben Pragers Restauration. Aufn. v. 9—4 Uhr.



Stadttheater. 112. Abonnements-Vorstellung.

### Der Wasserträger,

oder:

### Die zwei gefährlichen Tage.

Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Bouilly.  
Musik von Cherubini.

Personen:

Graf Armand, Präsident des Parlaments in Paris,	Herr Kreuzer.
Constance, seine Gattin,	Fräul. Mayer.
Nicelli, Savoyard, Wasserträger in Paris,	Herr Behr.
Daniel, sein Vater,	Herr Witt.
Antonio, seine Kinder,	Herr Kron.
Rozzeline, } seine Kinder,	Frau Bachmann.
Samos, ein reicher Pächter in Gonesse,	Herr Soalbach.
Rosette, seine Tochter,	Fräul. Telle.
Ein Capitän	Herr Stürmer.
Ein Lieutenant } der italienischen Soldaten im	Herr Brassin.
Ein Sergeant } Solde des Cardinal Mazarin	Herr Gillis.
Ein Corporal }	Herr Niebig.
Erster } Soldat	Herr Dessoir.
Zweiter }	Herr Denzin.

Bauern und Bäuerinnen. Soldaten.  
Die Handlung geht im ersten und zweiten Acte in Paris, im dritten in Gonesse, einem Dorfe bei Paris, vor.  
Der Text zur Oper ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

## Anzeige.

Das Concert zum Besten der hiesigen Armen wird **Sonntag den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr** im Saale des Gewandhauses unter Mitwirkung der

### Frau Pauline Viardot-Garcia

stattfinden.

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben. An der Cassé wird das Billet 1 Thlr. 10 Ngr. und ein Sperrsitze 1 Thlr. 15 Ngr. kosten.

Die Abonnenten, welche ihre Plätze zu behalten wünschen, ersuchen wir, die für dieses Concert gültigen Billets und Sperrsitze spätestens bis

**Freitag den 26. d. M. Abends 7 Uhr**

in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu bestellen und abholen zu lassen. Die bis dahin nicht bestellten und abgeholten Billets und Sperrsitze werden anderweit vergeben.

Leipzig, den 23. Februar 1858.

Die Concert-Direction.

## Bekanntmachung.

Aus einem am Floßplaz befindlichen Pferdehülle ist am 15. dieses Monats früh in der 6. Stunde

ein durchaus mit weiß- und schwarzgemustertem wollenen Zeuge gefütterter fast neuer schwarzer Tuchrock, in dessen Tasche sich

ein auf Johann Friedrich Schenkel aus Brösdorf lautender, von dem Stadtrath zu Lucka ausgefertigter Heirathsschein

befunden hat, entwendet worden.  
Wir bitten um Anzeige aller Wahrnehmungen, welche über diesen Diebstahl oder den Dieb gemacht worden sind.

Leipzig, den 22. Februar 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

## Bekanntmachung.

In der Zeit von Anfang bis Mitte dieses Monats sind aus einer Wohnung in den Thonbergstraßenhäusern ein feines weiß-leinenes Bettuch, J. F. W. roth gezeichnet, zwei Ellen baumwollenes weiß und roth gewürfeltes Bettzeug, ein gelbbraunes wollenes Umschlagetuch, ein weißer abgepaßter Piquérock mit Kante entwendet worden, was zur Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände andurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 23. Februar 1858.

Königliches Gerichtsamt Leipzig II.  
Böhme.

Rottrott.

## Bekanntmachung.

Zufolge einer uns von der Königlichen Staatsanwaltschaft zu Eilenburg gemachten Mittheilung ist am 29. vor. Mts. in einer dortigen Papiermühle durch eine mit Sortiren von Papierspänen beschäftigte Arbeiterin eine Summe Papiergeld, angeblich 150 Thlr., in einem Briefcouvert gefunden worden. Der Umstand, daß die in der gedachten Papiermühle zur Verarbeitung kommenden Papierspäne und dergleichen zum größten Theile von hier bezogen werden, macht es wahrscheinlich, daß das fragliche Couvert von hier aus nach Eilenburg gekommen sei, — eine Vermuthung, welche dadurch noch gewinnt, daß das — von der Fuderin verbrannte — angeblich mit dem Poststempel Berlin versehene Couvert die Adresse einer hiesigen Seidenhandlung getragen haben soll.

Wir bringen deshalb diesen Fund zur öffentlichen Kenntniß und sehen ungesäumter Mittheilung entgegen, falls Jemandem vor kürzerer oder längerer Zeit — indem das Couvert bereits vor mehreren Jahren gebraucht sein kann — eine Summe Geldes auf die in Frage stehende Art abhanden gekommen sein sollte und bemerken schließlich, daß ein Theil des Geldes — eine 50thalerige Königl. Preuß. Banknote — sich zur Zeit in unserer Verwahrung befindet.

Leipzig, den 20. Februar 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

## Bekanntmachung.

Es befinden sich bei uns zwei Mannspersonen in Haft und Untersuchung, welche dringend verdächtig sind, am Abende des 30. vorigen Monats in einem hiesigen Kaffeehause einen sogenannten Herrenplaid entwendet zu haben.

Wie neuerdings zu unserer Kenntniß gelangt ist, soll eine Dame, welche an gedachtem Abende in jenem Kaffeehause sich anwesend befunden hat, jedoch bis jetzt nicht auszumitteln gewesen ist, den Act der Entwendung mit angesehen haben.

Da das Zeugniß dieser Dame für die Untersuchung von großem Interesse ist, so wird dieselbe hierdurch aufgefordert, zu ihrer Abhörung sich schleunigst bei uns zu melden.

Leipzig, den 23. Februar 1858.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte daselbst.  
Abtheil. für Strafsachen.

Dr. Herrmann.

Pusch.

Heute früh 9 Uhr Anfang der großen Wein-Auction, Auerbachs Hof.

## Auction

von Damenkleidern, Barège-Tüchern, Thibettüchern, Shawls und Longshawls.

Eine Partie feine Roben in zweifarbigen Mousseline de laine, woll. Barège, Satin de laine, gedrucktem Cachemir, Thibet und Alpine, Roben à Volants und à deux lés, so wie eine Partie 11/4 Barège-Tücher, 14/4 und 16/4 gedruckte Thibet-Tücher und Shawls, 17/4 weiße Longshawls mit seidnen Franzen sollen

Montag am 1. März und den folgenden Tagen von 9—12 und 2—4 Uhr in der Nicolaitraße im Gewölbe neben dem Eingange zu Ammanns Hof

im Einzelnen gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Sämmtliche Stoffe sind in den besten Farben und den geschmackvollsten neuesten Dessins.

Alexander Rind,  
requir. Notar.

## Holz-Auction.

Donnerstag den 25. d. Mts. soll eine Partie noch brauchbares altes Bauholz im Hause Nr. 17 der Poststraße von Vormittags 9 Uhr an durch mich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Adv. Theodor Mirus, requir. Notar.



# Auction im großen Blumenberg.

Donnerstag keine Auction.

Freitag: div. feine Meubles, Wäsche, Betten, Matragen etc.

## Die Actionnaire

der

### Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn-Actien-Gesellschaft

werden hiermit in Gemäßheit §. 34 der Statuten eingeladen, zu Abhaltung der zweiten regelmäßigen General-Versammlung sich

Freitags den 26. März d. J.

früh in hiesiger Bahnhofrestauration einzufinden, durch Vorzeigung ihrer Interimscheine sich bei den requirirten Herren Notaren zu legitimiren, die dafür ihnen zukommenden Stimm- und Wahlzettel in Empfang zu nehmen und sich der Eröffnung der Verhandlungen um 11 Uhr, wo demnach die Anmeldung geschlossen wird, zu gewärtigen.

Gegenstände der Tagesordnung:

1) Vortrag des Geschäftsberichtes, einschließlich des besonders beigefügten technischen Berichtes.

2) Ablegung der Rechnung auf die Zeit vom 1. Januar bis ultimo December 1857 und deren Justification.

3) Neuwahl von drei Ausschusmitgliedern an die Stelle der ausgelosten Herren Carl Rade, Louis Krenkel, Edmund Becker und Alexander Wiedemann; das vierte Mitglied wählt der Ausschuss nach §. 52 selbst.

Gedruckte Geschäftsberichte werden in den nächsten Tagen bei den Herren Becker & Comp. in Leipzig und auf dem Gesellschafts-Bureau zu Chemnitz zu haben sein.

Chemnitz, den 22. Februar 1858.

Directorium der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Dr. Julius Volkmann, Vors.

## Musik-Institut von Zschocher.

Vom 1. März d. J. an werden in meinem seit eilf Jahren hier bestehenden Musik-Institut nicht allein Zöglinge für Pianofortespiel, sondern auch weibliche Zöglinge für Gesang unter mässigen Honorarbedingungen aufgenommen.

Herr Friedrich Schmitt, rühmlich bekannter Verfasser einer grossen Gesangschule, wird die Leitung des Gesangunterrichts übernehmen, und empfehle ich hiermit mein Institut auf das Neue einem geehrten musikalischen Publicum.

Joh. Zschocher, Neumarkt, gr. Feuerkugel.

## Gesang-Unterricht.

Der Unterzeichnete ertheilt auch Privat-Unterricht im Gesang, und ist das Nähere in obenerwähntem Institut zu erfahren.

Friedrich Schmitt.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. t. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. 4100. Markranstädt, f. Liebertwolkwitz etc. Zeile à 7. J. Volkmar's Hof. Aufl.

Just published.

Minna von Barnhelm.

Translated into English by

W. C. Wrangmore.

To be had of all booksellers.

Für nur 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Miß Jenny Lambert. Das neue Häkelbuch. Mit 55 Mustern. (Statt 10 Ngr.) für nur 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. bei Carl Zieger, Neumarkt 6.

## Gesangbücher,

aller Arten Cotillon-Gegenstände, Wahrsagekarten u. Bonbonnièren empfiehlt Ferdinand Streller, Neumarkt Nr. 1.

## Gesangbücher

für Confirmanden in Sammet und Leder, groß und klein, empfiehlt billigt Ernst Sagedorff, Ritterstr. 46, Ecke der Grimm. Str.

Quadrille à la cour.

Für obige Quadrille nehme ich fortwährend Schüler an. Reichstraße 11. Hermann Koch, Tanzlehrer.

Ein Franzose, des Deutschen mächtig, ertheilt Conversationsunterricht Nicolaisstr. 51, 3. Etage. Von 11-2 Uhr zu sprechen.

Von der Direction der Bremer Bank sind wir ermächtigt worden, den fälligen Dividenden-Coupon Nr. 1. pr. 1856/57 mit Thlr. 29. 10 Ngr. Preuss. Court. bis zum 3. März einzulösen. Frege & Co.

## Bekanntmachung.

Der Ausverkauf des Waarenlagers des Optikus und Mechanikus Hagedorn zu Halle a/S. soll vom 1. März d. J. ab zu festen Preisen in einzelnen oder in großen Partien täglich früh von 9 bis 12, Nachmittag von 2 bis 5 Uhr im Hagedorn'schen Laden am Markte neben der Hirschapotheke stattfinden.

Die zu verkaufenden Gegenstände sind: Brillen und optische Gläser, Reifzeuge, Zirkel, Lorgnetten, Fernrohre, Thermometer, Barometer, Mikroskope, Loupen, Theatergläser, Compasse, Waagen, Waagebalken und Goldgewichte, so wie feine Galanteriewaaren.

Gedruckte Verzeichnisse sämtlicher Gegenstände, die verkauft werden sollen, mit Angabe der festen Verkaufspreise, sind im Verkaufslocale und bei Herrn Auctionator Brandt hier unentgeltlich zu haben.

Halle a/S., den 22. Februar 1858.

Der Rechts-Anwalt Seeligmüller.

Feine Oberhemden werden billigt gefertigt Gerberstr. 56 im Hofe 3 Treppen.

Glacé-Handschuhe werden sauber gewaschen Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen links.



## Local-Veränderung.

Das Expeditions-, Commissions-, und Incasso-Geschäft, so wie die Hauptagentur der Versicherungsgesellschaft Thuringia von **J. Schneider & Comp.**

aus Wien, Brünn, Pesth und Leipzig

befindet sich von heute ab

**Brühl No. 75, goldene Eule.**

## Feuerungs-Anlage betreffend.

Bezugnehmend auf meine früheren Annoncen, „**zweckmäßige Heizungs-Einrichtung betreffend**“, empfehle ich mich zu Einrichtungen dem geehrten Publicum nochmals bestens und bemerke dabei, daß sich solche besonders in Kanonen- und Kochöfen, so wie Küchenmaschinen bewährt.

Zugleich erlaube ich mir mein Meisterstück, bestehend in einem messingenen Papagei-Käfig türkischer Bauart, zu empfehlen.  
**Herrmann Säckel, Neumarkt Nr. 42, Marie.**

## Empfehlungs-Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publicum, alle nur möglichen Herren- und Damen-Kleidungsstücke, welche aus wollenen Stoffen bestehen, zu waschen und von allen Flecken zu reinigen. Auch werden Seidenstoffe von Flecken gereinigt und wollene Decken aller Art gewaschen. Ein geehrtes Publicum wird gebeten, alle Gegenstände zum Waschen oder Fleckenreinigen in der Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen abzugeben und die gereinigten daselbst wieder abzuholen.

**Kleiderreinigungs-Anstalt in Gutritsch Nr. 71.**  
**E. August Hartmann, Tuchwäcker.**

## Für Blumenfabrikanten und Steindruckereien

empfehle ich mich mit Blätterstanzen und Ausschlageisen, so wie allen in dies Fach schlagenden Arbeiten.

**E. Kästner, Graveur,**  
Dresden, Ziegelscheune Nr. 7.

## Die Berliner Seidenfärberei,

Brühl Nr. 56,

empfeht sich im Auffärben aller Arten getragener und neuer Stoffe.

**S. F. Lincke.**

## Vorzeichnungen für Weiss-Stickerelen

sind in den neuesten Dessins und großer Auswahl stets vorräthig bei

**Rudolph Zaenzer,**  
Markt Nr. 12, neben der Engel-Apotheke.

Summischuhe, so wie alle Reparaturen fertigt billigst  
**D. Keilitz, Schuhmachermeister, Erdmannsstr. Nr. 13.**

## Seiden- und Wollenfärberei

von **C. W. E. Dietrich,**

Floßplatz Nr. 1 (früher Schimmels Gut).

Regelmäßig allwöchentliche Ablieferung von Sonnabend zu Sonnabend.

## Echt Brönners Fleckenwasser,

vorzüglich zum Reinigen der Glace-Handschuhe, pr. 2 Loth 2 1/2  $\mathcal{R}$ , pr. 8 Loth 6  $\mathcal{R}$  bei **F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.**

## Ausverkauf

des Commissions-Lagers von Tuschshuben; vorzüglich Damen- und Kinderschuhe zu herabgesetzten Preisen.

**W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.**



## Silberne Denkmünzen

zur Taufe und Confirmation

empfehlen in ganz neuen und schönen Geprägungen von 15  $\mathcal{R}$  bis 6 1/2  $\mathcal{R}$

**Gehr. Tecklenburg.**

**Zur Gesundheitspflege** empfehle ich die geeignetsten Apparate zur Selbstbedienung bei Lavements und Genitalinjectionen zu den Preisen von 1 Thr. an.

**Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,**  
Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig, Markt 17.

## Pariser Thibet- und Seldenhüte,

so wie Mützen für Herren empfiehlt billigst

**J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.**



# Die echten Kaiserl. Königl. Salesler Salon-Kohlen,

welche in Leipzig nur einzig und allein bei mir zu haben sind, und bereits vor 10 Tagen bis gestern bestellt wurden, sollen heute, morgen, übermorgen und spätestens bis nächsten Sonnabend an die resp. Besteller abgeliefert werden. Da nun aber der Transport über die Elbe mittelst kleiner Handschlitten vom rechten bis zum linken Elbufer geschlitten! am linken Elbufer angekommen! in einzelnen Körben größtentheils von Frauenspersonen das Elbufer hinaufgetragen und oben zum vierten Male aufgeladen und nach dem Bahnhofe gefahren werden, deshalb kosten von heute an bis auf Weiteres, wo die Elbe wieder frei vom Eise sein wird, der Scheffel **Salesler Salon-Kohlen 24 Ngr.** Zur gütigen Nachricht! Die von heute an zu bestellenden **Salesler Salon-Kohlen** können wieder von dem gestern dort abgegangenen Transport **nächsten Montag** und die darauf folgenden Tage abgeliefert werden.

**Zwickauer Steinkohlen-Verkauf von C. F. Meine, blaue Mütze Nr. 11.**

**Stückkohle** pr. Scheffel 19 Ngr. frei ins Haus, bei Abnahme größerer Partien billiger, **Rümpelkohle** pr. Scheffel 15 Ngr., **Durchwurf** pr. Scheffel 12 Ngr.

Bestellzettellisten; Ritter- und Grimm. Straßen-Ecke, Markt- und Petersstraßen-Ecke, Brühl Nr. 89, rother Löwe.

Hochachtungsvoll **Emilie Höhold.**



**Feinste Silberplattirwaaren**

aus den renommiertesten Fabriken empfiehlt in grosser Auswahl

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.**Für Confirmanden**

empfehle ich zu guten praktischen und billigen Kleidern:

**Schwarz Camlott, wolkenen Lüstre, Halbthibet und Wrigel-Lüstre** die Robe 2  $\text{fl}$ , 2  $\text{fl}$  10  $\text{ngl}$ , 2  $\text{fl}$  15  $\text{ngl}$  und 3  $\text{fl}$ .**Schwarzseidene Stoffe**, als Taffet und Lüstrine, in schmal und breit, so wie leichter und schwerer Qualität, von ganz gekochter guter Seide zu den jetzigen billigen Seidenpreisen.

Auserdem in grosser Auswahl, welche wöchentlich 2 Mal erneuert wird:

**Cariste Fall de chevre in braun und schwarz, grün und schwarz und weiss und schwarz**, die Robe zu 1  $\text{fl}$  25  $\text{ngl}$ , 2  $\text{fl}$  und 2  $\text{fl}$  15  $\text{ngl}$  bei**Gustav Markendorf,**  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

\* Batist-Lücher von 5 Ngr. an, dergleichen mit Namen, Schleier, Spitzen, Tülls, Hanf-Klingelzüge, Taschen, Börsen, Cravatten, Schlipse, Strümpfe, Handschuhe, Filet-Coiffuren, Sammtbänder, glatte und Modakänder empfiehlt

**Carl Sörnitz,** Grimma'sche Strasse Nr. 4/6.**Grundstücks-Verkauf.**

Ein sehr schönes bedeutendes Grundstück in Breslau, durch seine bestehenden schönen Baulichkeiten und Einrichtungen sehr rentabel, insbesondere aber durch seine in jeder Beziehung ausgezeichnet vortheilhafte Lage zu jeder Fabrikanlage besonders geeignet, ist Familienverhältnisse halber preiswürdig und unter sehr soliden Bedingungen zu verkaufen, und das Nähere auf persönliche oder portofreie Anfragen bei dem Commissionaire J. Scholz in Breslau, alte Wischenstrasse Nr. 15, so wie in Leipzig bei Herrn Philipp Nagel, Hall. Str. 15, zu erfragen.

**Grundstücksverkauf.**

Das zum Nachlass des Kaufmann E. Liersch gehörige, in Halle, Mühlgraben Nr. 2, in der unmittelbaren Nähe der Saale gelegene Grundstück, bestehend aus Wohnhaus, Speicher, Comptoir- und Niederlagsgebäude, einem grossen Garten u. umfangreichen Lagerplatz, ist preiswerth zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Es ist früher ein bedeutendes Expeditions-, Commissions- und Productengeschäft darin betrieben worden, es würde sich dasselbe jedoch, seiner vorzüglichen Lage und seines bedeutenden Umfangs halber auch zu einer grösseren Fabrikanlage ganz besonders eignen. Geehrte Reflectanten erhalten nähere Auskunft durch den Kaufmann G. Holzmann in Halle a. S.

Zu verkaufen empfing ich in Auftrag ein sehr schön u. zweckmässig eingerichtetes Haus in freundlicher Lage Leipzigs, mit mehr als 1000  $\text{fl}$  Ertrag f. 14200  $\text{fl}$ , Anz. 4000  $\text{fl}$ , dsgl. 1 an d. Promenade mit 1100  $\text{fl}$  Ertr., f. 14500  $\text{fl}$ , Anz. 3—4000  $\text{fl}$ . Näheres Moritzstr. 3, part. links.Ein gut gehaltenes Soci. Pianoforte ist für den festen Preis von 28  $\text{fl}$  zu verkaufen Hall'sches Gäßchen Nr. 8 part. terre.

Zwei neue taf. Pianofortes, schön im Ton und Bauart, stehen billig zum Verkauf hohe Strasse Nr. 13.

Zu verkaufen steht eine 2sitzige Causeuse mit Ledertuchbezug, passend in ein Comptoir oder Verkauflocal, Thomaskirch. 10, 2 Tr.

Umzugs halber ist ein feiner Mahagoni-Trumeau-Spiegel und eine Causeuse zu verkaufen. Königsstrasse Nr. 2 beim Hausmann zu erfragen.

**Gebrauchte Taschenuhren!**

Zu verkaufen sind mehrere gebrauchte goldne und silberne Cylinder- und Spindeluhren, alle sicher richtig gehend, und werden auch andere Gegenstände als Zahlung mit angenommen

Brühl 69 im Gewölbe, Ecke der Halle'schen Strasse.

Zu verkaufen sind gut gehaltene Mahagoni- und andere Meubles, Secretaire, Cylinderbureau, Chiffonniere, Silberschränke, Divans, Causeusen mit und ohne Stühle, runde, ovale, Sopha, Spiel- und Nähstische, verschiedene Trumeau- und Goldrahmen-Spiegel, Waschtische, Nachtschränke, 1 Ottomane, 2 Kleiderschränke, 1 weisse Speisetafel zu 20 Pers. Kupferg., Dresdner Hof 2. Et.

Einige Gebett Federbetten sind billig zu verkaufen gr. Fleischergasse Nr. 21, rechts 3 Treppen.

**Zum Verkauf**

sind angekommen vom Harz mehrere Hundert Stück Vögel, als gut gelernte Dompfaffen, die auf Commando mehrere Stückchen pfeifen, desgl. gut schlagende Canarienvögel, Gerberstrasse, Stadt Braunschweig in der Wirthschaft.

**Nicht zu übersehen!**

Echte gut schlagende Harzer Canarienvögel und abgerichtete Sempel sind zu verkaufen Gerberstr. 18 bei J. W. Sander von Ernestine Stieken aus Andreasberg.

**Canarienvögel,**

Halb-Pariser Dohle- und Sellspeifer mit Schäferhüte und wenig Zia, Zia, gar keinem Schack, die bisher hier am beliebtesten waren und viel theurer als jetzt bezahlt wurden. Rosenthalgasse Nr. 1.

Von heute an bis den Freitag sind große weisse Kartoffeln zu haben à Schffel 1  $\text{fl}$  2  $\text{ngl}$ , à Mege 22  $\text{fl}$ .  
Katharinenstrasse Nr. 6 in der Hausflur.**Blühende Syazintben,**

Camellien, Nefede, Primel u. dal., so wie Kränze und Bouquets in allen Sorten aufs Geschmackvollste gewunden empfiehlt zu den billigsten Preisen der Gärtner im Kurprinz.

**Blumenfreunde**

erlaube ich mir auf mein reichhaltiges Sortiment jetzt so schön blühender

**Parlemer Syazintben**

aufmerksam zu machen — werden im Einzelnen und im Ganzen noch billiger verkauft. Auch werden stets feine Bouquets und Kränze gewunden bei

**C. Fr. Rietzel,**  
Petersstrasse Nr. 41 in Hohmanns Hof  
und Querstrasse Nr. 13.

Sinen Posten alte

**Cuba-Cigarren**25 Stück 7 1/2  $\text{fl}$  empfiehlt**Herm. Hoffmann,**  
Dresdner Strasse Nr. 58/60.**Wilhelm Thorschmidt,**

Schützenstrasse Nr. 6, empfiehlt ganz besonders:

**Jenny-Lind-Cigarren** pr. 25 Stück 12 1/2  $\text{fl}$ ,  
**La Perla Habana** " pr. 25 Stück 12 1/2  $\text{fl}$ ,  
**El Pizarro** " pr. 25 Stück 15  $\text{fl}$ .**Stearinkerzen** pr. Pack 8 Ngr.,  
**Gew.-Chocolade** pr. Pack 5 Ngr.,  
**Lüneb. Bricken** à Stück 2 Ngr.empfehle  
**Herm. Hoffmann,**  
Dresdner Strasse Nr. 58/60.



**Ambalema-Cigarren**  $\frac{1}{4}$  Hundert  $7\frac{1}{2}$  %  
**Ambalema**, etwas fahle Farbe,  $\frac{1}{4}$  Hundert 6 % empfiehlt  
**F. A. Liebhold**, Halle'sches Gäßchen.

Neu angekommen von **Joseph Selner**  
 in Düsseldorf

**Bunscheffenz,  
 Carwey und Anisette**

bei **Gebrüder Spillner**, Windmühlenstraße Nr. 30.

**Das beste Backobst**  
 empfiehlt **Moriz Rosenkranz**.

**Fromage de Brie und de Neufchatel,**

Strachino di Gorgonzola, Chester-, Parmesan-, Straßb. Münster-,  
 Schweizer-, Kräuter-, Rennthier- und Limburger Käse, Holstein-,  
 Whitstaber und Natives-Austern, frischen Seedorf.

**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Gefüllten Schweinstopf**

und feinste Braunschweiger Trüffel-Leberwurst erhielt und  
 empfiehlt **W. Hönemann**, Hainstraße.

**Kauf = Gesuch.**

In der Umgegend Leipzigs wird ein reelles Gut von 50 bis  
 100,000  $\mathfrak{M}$  zu kaufen gesucht und wird dabei auf gute Gebäude  
 und angenehme Lage gesehen. Angaben mit näheren Verhältnissen  
 werden unter F. F. # 7. poste restante Halle erbeten.

**Alte Münzen**

aller Art kaufen stets zu möglichst hohen Preisen **Zschlesche  
 & Köder** an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Meubles, Federbetten  
 und Matragen aller Art und werden gut bezahlt **Thomaskirchhof  
 Nr. 3** parterre.

Zu kaufen gesucht: gebraucht, jedoch noch in gutem Stande:  
 1 große Briefwaage,  
 1 Stempelpresse.

Offerten mit genauer Beschreibung und billigster Preisangabe  
 sind abzugeben auf dem Hauptbureau der königl. priv. Bucher'schen  
 Feuer-Löschmittel (Lehmanns Garten links 1. Etage).

Ein Haus wird zu kaufen gesucht, Dresdn. Str., Querstr., Salo-  
 monstraße oder in der Nähe. **Morizstraße 3**, part. links.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte helle Kleider-Schif-  
 fonniere. Adressen **Bosenstraße Nr. 9**, 2. Etage.

Ein kleines und ein mittleres Hausgrundstück werden zu er-  
 kaufen gesucht durch **Adv. Serwig**, gr. Fleischergasse 1.

Eine **Sobelbank** wird zu kaufen gesucht **Kupfergäßchen  
 Nr. 5** im Hofe.

**Eine frischmelkende  
 G e s e l i n**

nebst Fohlen wird schleunigst zu miethen oder auch  
 zu kaufen gesucht. Diesfallige Offerten nebst Preis  
 wolle man unter der Chiffre **A. H.** poste restante  
 Leipzig niederlegen.

Gesucht werden sofort 1000  $\mathfrak{M}$  zu erster alleiniger Hypothek  
 auf ein Grundstück nahe Leipzig mit 343 St.-Einheiten und  
 1400  $\mathfrak{M}$  Brandcasse, 5% Zinsen. **Morizstraße 3**, part. links.

Musikleihe sind zu Ostern gegen genügender Hypothek 14000  $\mathfrak{M}$   
 und 8000  $\mathfrak{M}$  (wird auch getheilt) und auch noch einiges vor  
 Ostern. Näheres **Morizstraße Nr. 3**, parterre links.

Gebäte **Xylographen** finden jetzt oder zu Ostern dauernde  
 Beschäftigung in der Verlagsbuchhandlung von **Otto Spamer**.  
 Offerten nimmt an **Herr R. Illner**, Querstraße Nr. 3, eine  
 Treppe hoch von Morgens 9 bis 12 Uhr.

**Offener Posten.** Ein rechtlicher lediger junger Mann, mündig,  
 von angenehmem Aeußern und gewandtem Benehmen, im Rechnen  
 und Schreiben etwas bewandert und mit 400  $\mathfrak{M}$  baarer Caution  
 versehen, so wie für seine Person jetzt zum sofortigen Eintritt frei,  
 (nicht vom Handelsstande) findet eine gute und dauernde  
 Stellung. Anträge sind unter Adresse **B. Nr. 107.** franco poste  
 restante Leipzig abzugeben.

Gesucht wird für ein auswärtiges Destillationsgeschäft ein  
 brauchbarer Küfer, welcher auch bei der Essigfabrikation thätig zu  
 sein hat. Guter Gehalt und Reisespesen werden bewilligt, der  
 Antritt ist bis zum 15. März, spätestens 1. April dieses Jahres  
 und besonders solche, die in Essigfabriken schon arbeiteten, wollen  
 sich mit ihren Zeugnissen persönlich melden bei **Volkmar Diege**,  
 Gerberstraße Nr. 61.

**Lehrlings = Gesuch.**

Gesucht wird für nächste Ostern ein Sohn rechtlicher Aeltern,  
 welcher Lust hat die Klempner-Profession zu erlernen bei  
**Herrn Säckel**, Neumarkt Nr. 42.

Ein Bursche vom Lande, im Alter von 14—18 Jahren, mit  
 guten Zeugnissen versehen, erhält einen Dienst **Weststraße 1675**.

Gesucht werden einige geübte Strohhutnähetinnen  
**Windmühlenstraße Nr. 15** im Brauhaus.

Gesucht wird noch zum 1. März wegen Krankheit ein Mädchen,  
 welches Kochen kann und im Nähen geübt ist. Zu erfragen **Reichs-  
 straße Nr. 5** im Schuhmachergewölbe.

Gesucht wird bis zum 1. März eine gefetzte Person zur Füh-  
 rung einer kleinen Wirthschaft. Auch ist daselbst ein Kleiderschrank  
 zu verkaufen.

Näheres **Neumarkt Nr. 30**, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. März womöglich eine bejahrte Frauen-  
 person, die einer kleinen häuslichen Wirthschaft allein vorstehen  
 kann. Das Nähere **Katharinenstraße 15** parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein an Ordnung gewöhntes Dienst-  
 mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Friedrichstraße 2**, 1 Tr.

Gesucht wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt oder  
 zum 1. März a. c. ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen.  
 Näheres **Ritterstraße Nr. 33** parterre.

Gesucht wird sofort oder den 1. März ein Dienstmädchen  
**Carolinenstr. am bayr. Platz, Zimmerstr. Handwerks H. 1. Et. links**.

Gesucht wird zum 1. März ein mit guten Zeugnissen ver-  
 sehenes, ordentliches, arbeitsames Dienstmädchen **Ritterstraße 30**,  
 3. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen von hier in gefetzten Jahren zur  
 häuslichen Arbeit, 24  $\mathfrak{M}$  Lohn,  
**Schloßgasse Nr. 9**, 1 Treppe.

Gesucht wird von ein Paar einzelnen Leuten ein junges an-  
 ständiges Mädchen zum 1. oder 15. März **Brühl 15**, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein solides Mädchen zur häus-  
 lichen Arbeit, welches im Nähen geübt ist. Nur Solche können  
 sich melden bei **W. Duellmaly** an der Morizspforte.

Zu miethen gesucht wird zum 1. März ein fleißiges Dienst-  
 mädchen **Dresdner Straße Nr. 57** im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für häusl. Arbeit  
**große Fleischergasse Nr. 27**, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März ein freundliches Mädchen für  
 Kinder, welches nähen und stricken kann, **Friedrichstraße Nr. 1**.

Eine perfecte Köchin, so wie ein geschicktes Stubenmädchen  
 werden zum 1. April d. J. für auswärts gesucht und haben sich  
 deshalb Personen mit guten Zeugnissen versehen im gr. Kloster  
 1 Treppe hoch links von Morgens 8 bis 10 Uhr zu melden.

Ein in der Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird  
 zum 1. März gesucht **Centralstraße 1590 c/3**, 1 Tr., 2. Thüre.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für die Küche und  
 Hausarbeit **Klostergasse Nr. 7** in der Restauration.

Gesucht wird ein Mädchen für Alles im  
**Wiener Saal**.



**Kellner=Stelle=Gesuch.**

Ein junger gewandter Kellner, 18 Jahre alt, welcher gegenwärtig in einem Gasthause conditionirt und welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. April eine anderweitige Stelle in einem Gasthaus hier oder auswärts. Adressen unter C. S. H. O. werden poste restante Leipzig erbeten.

**Stelle = Gesuch.**

Ein junges gebildetes Mädchen, von ihrer jetzigen Principalität mit dem besten Zeugnisse versehen, sucht per 1. April ein anderweites Engagement als Gehilfin der Hausfrau in einer achtbaren Familie. Gefällige Anfr. bittet man unter Chiffre A. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Stelle-Gesuch.** Ein militärfreier Commis, welcher im Manufaktur-, Tuch-, Eisen- und Kurzwaarenfache bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle. Gef. Offerten unter Chiffre X. H. 101. besorgt die Expedition d. Bl.

**Lehrherrn = Gesuch.**

Ein Knabe anständiger Aeltern, welcher nächste Ostern die Realschule zu Halle verläßt, wünscht Kaufmann zu werden und sucht in einem Geschäft eine Stelle als Lehrling. Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen bei Herrn Philipp Nagel in Leipzig, Halle'sche Straße Nr. 15, niederzulegen.

Ein gewandter Kellner, der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht eine für ihn angemessene Stelle.

Adressen bittet man gefälligst unter der Chiffre J. N. H. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Posten als Laufbursche oder Markthelfer. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 56, im Hofe 1 Tr.

Ein kräftiger gewandter Mensch sucht Stelle, unterzieht sich **aller Arbeit**. Näheres Frankfurter Straße Nr. 40 parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Laufbursche** sucht **Dienst**. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein gewandter Kellnerbursche, 16 Jahre alt, sucht auf ähnliche Weise einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 22 parterre.

**Gesucht wird Familienwäsche zu waschen und zu bleichen** auf einem nahe gelegenen Orte bei Leipzig.

Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Reichsstraße Nr. 10, 1 Treppe bei Madame Haupt.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Platten, es sei in was es wolle. Neulirchhof 15, im Hofe 3 Tr. zu erfragen.

Ein junges gebildetes Mädchen von angenehmem Aussehen, gewandt, welches im Rechnen und Schreiben, so wie in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist und schon seit längerer Zeit als Verkäuferin conditionirt, gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht ein anderes Engagement als Ladenmädchen oder auch als Gesellschafterin.

Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Adressen unter No. 10. poste restante Annaberg zu senden.

**\*\* Eine gebildete gut empfohlene Wirthschafterin sucht, einem anständigen Hauswesen vorzustehen, zum 1. April eine Stelle. — Gef. Adressen bittet man unter S. S. poste restante Schkeuditz niederzulegen.**

Ein junges anständiges Mädchen, das im Rechnen und Schreiben und weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder auch als Gesellschafterin, sogleich oder später. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen rechts.

Eine Köchin, welche mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft gedient, auch von derselben gut empfohlen wird, sucht zum 1. April Dienst. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen abgeben Salzgäßchen Nr. 4.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst als Kindermädchen bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Petersstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Ein fleißiges Mädchen, welches noch im Dienst steht, sucht zum 1. oder 15. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Herrschaften werden um ihre Adressen gebeten  
Neumarkt Nr. 6, 2. Etage.

Ein Mädchen in den 20er Jahren wünscht den 1. April einen Dienst bei Kindern oder für Alles. Adressen unter A. W. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, im Nähen, Platten, so wie in jeder häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 6 parterre in der Kunstwäscherei.

Ein noch im Dienst stehendes junges Mädchen, welches gut empfohlen werden kann, sucht für häusliche Arbeit zum 1. oder 15. März einen andern Dienst. Näheres Thomasp. 7 im Gewölbe.

**Ein** im Nähen und Platten geübtes Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen äußere Zeiger Straße Nr. 22 g, 2. Etage rechts.

Eine perfecte Köchin sucht zum Ersten eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 5 im Porzellan-Gewölbe.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht bis zum 1. März einen Dienst für Kinder und Hausarbeit. Zu erfragen am niedern Park Nr. 10.

Ein Mädchen aus Thüringen, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft dient, sucht Dienst zum 1. April für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Weststraße 1657, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches allein der Küche vorstehen kann, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 1. März. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 14 B, 1 Treppe.

Ein kräftiges Mädchen sucht Verhältnisse halber noch zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 54 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße 3, 3 Tr. bei der Herrschaft.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht bis zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Mühlgassenecke 1.

Ein junges gewandtes Mädchen, welches immer in Gasthäusern und Restaurationen war, sucht Stelle als Buffetmamsell oder dergleichen Branche. Näheres Burgstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches im Nähen und Kochen bewandert ist, wünscht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres ist zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 5, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht für Küche und Haus bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst zum 15. März. Zu erfragen bei der Herrschaft, blaue Mühle 11.

Ein ordentliches, rechtliches Mädchen, welches bei anständigen Herrschaften längere Zeit gedient hat, der Küche allein vorstehen kann und auch häusliche Arbeit gern mit übernimmt, sucht zum 1. März oder April einen Dienst. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adr. Auerbachs Hof, Fleischwaarengeschäft abzugeben.

Eine gesunde kräftige Amme sucht sofort Dienst. Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 3, 1. Etage.

Eine gesunde kräftige Amme sucht sogleich einen Dienst Kirchgäßchen Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Zu mietzen gesucht wird ein Gärtchen mit wetterfester Laube oder Häuschen, wo möglich im Dresdner Viertel. Adressen unter P. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Eheleuten ein Logis von 30 bis 38 Thlr. oder eine Stube mit Schlafkammer von 20 bis 30 Thaler, in der Nähe der Reitbahn des Herrn Stallmeister Samberg, bis zum 1. April. Zu erfragen Windmühleng. 9 part.

Gesucht wird von einem sich zu verheirathenden Kaufmann ein Familienlogis von 200 bis 400 fl., Michaelis oder früher beziehbar. Adr. bittet man abzugeben beim Oberkellner im Hotel zur Stadt Wien, Petersstraße.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 55.]

24. Februar 1858.

## Parterre-Local-Gesuch.

Zu Johannis d. J. wird für eine Weinhandlung eine geräumige Parterre-Localität, wo möglich mit entsprechenden Kellerräumen versehen, in guter Lage zu miethen gesucht und sind Offerten mit Preisangabe unter

M. S.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine pünktlich zahlende Witwe sucht zu Ostern mit ihrem einzigen Sohne (Thomaschüler) ein kleines Familienlogis, bestehend aus einer Stube, zwei kleinen Kammern nebst Zubehör, sei es in der Stadt oder Vorstadt. Auch wird eine Aftermiethen von gleichem Raume angenommen. Adressen bittet man gefälligst abzugeben im Gewölbe des Herrn Kaufm. Raune im Thomaskäfigchen.

Eine anständige Garçon-Wohnung mit freier Aussicht, nicht zu hoch, wird baldigst zu beziehen gesucht.

Adressen mit Preisangabe werden Katharinenstraße Nr. 28 im Gewölbe erbeten.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. März c. eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet, nicht höher als 2 Treppen, am liebsten Markt, Hainstraße oder Brühl. Gef. Adressen sind bis Donnerstag unter A. E. H. 10. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zum 1. April ein unmeublirtes Garçon-Logis von 2—3 Stuben oder ein entsprechendes Familien-Logis bis zu 120 fl. Adressen unter J. S. 3. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein meublirtes Garçonlogis mit oder ohne Kammer. — Adressen bittet man gef. bei Herrn Ditto Klemm sub D. D. niederzulegen.

Gesucht wird Stube und Kammer oder Stube, ohne Meubles, separ. Eingang. Adressen Nicolaisstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein Wiener tafelförmiges Fortepiano pr. Monat 25 Ngr. Reubniger Straße Nr. 18 parterre.

Für nächsten Sommer ist ein gut gehaltener Garten zu vermieten Windmühlenstraße 29 bei Herrn E. G. F. Engelhardt.

Zu vermieten ist in Entzisch in guter Lage ein Logis von Ostern, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, großer Boden und Garten. Grimma'sche Straße Nr. 22 beim Wandaquist Schramm.

## Garçon = Vermiethung.

Sofort zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer. Näheres Reichstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Ein schönes Wohnzimmer mit Schlafcabinet, schöner Aussicht und Sommerseite, ist sofort oder 1. März zu vermieten Reichels Garten, Weststraße Nr. 1671 parterre.

Ein freundliches Garçonlogis, Stube und Kammer vorn heraus, ist zum 1. März zu vermieten Johannisgasse Nr. 25, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren hohe Straße 2a, Hintergeb. 3 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer für eine oder zwei Personen bis zum 1. April Moritzstraße 13 bei E. Kalisch.

Zu vermieten ist 20. März oder später an einen oder zwei Herren eine gut meublirte Stube und Kammer mit freundlicher Aussicht, separatem Eingang und Hausschlüssel Emilienstraße 2.

Eine Stube mit Kammer, schöner Aussicht, ist an Herren zu vermieten Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen links.

Eine gut meublirte Stube vorn heraus ist sofort an ledige Herren zu vermieten Brühl Nr. 52, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle in einem heizbaren Stübchen für ein solides Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause und sein eigenes Bett hat, Serberstraße Nr. 39, im Hofe 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube Neukirchhof Nr. 12, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, welches Beschäftigung auferm Hause hat, Neukirchhof 45, 2. Etage.

## Die Regelpahn

auf der großen Funkenburg ist einen Tag frei.

J. F. Seelig.

Eine heizbare Regelpahn mit Gasbeleuchtung ist noch einige Abende frei große Windmühlenstraße Nr. 7.

## Einladung.

Der 60. Verein vereinigter Kellerer

hält Freitag den 26. d. Mts. seinen

## Ball im Hotel de Prusse.

Mitglieder wie Gäste wollen Billets in Empfang nehmen bei Herrn Schmidt, Markt Nr. 15.

D. V.

## Restauration zum Thüringer Bahnhof.

Heute Mittwoch den 24. Februar

## Concert von C. Welcker.

Anfang 1/28 Uhr. — Entrée à Person 2 Ngr.

Näheres die Programme.

## Leipziger Salon.

Heute Mittwoch

Fastnachtschmaus.

Fastnachtschmaus

auf der

Insel Buen Retiro.

Donnerstag als den 25. Febr. halte ich meinen Fastnachtschmaus. Da kommen Sie meine Herren und Damen ja — alle heraus. Denn es sollen sich in den gut gehelzten Sälen gute Weine, gute Biere und gute Speisen vermählen. Um zahlreichen Besuch bittet

C. F. Nappika.

## Die Brandbäckerei

empfehlte täglich frische Pfannkuchen, Fladen und verschiedene Sorten Kaffeebraten, wozu freundlich einladet

E. Gentschel.

## Oberschenke Gohlis

ladet heute zu Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein.

## Wölblings Keller.

Heute Abend von 6 1/2 Uhr an lade ich zu Schweinsknöcheln, Klößen, Sauerkraut und Meerrettig freundlichst ein. Dabei bemerke ich, daß ich ein Faß Nürnberger Bod-Bier anzapfe, aber etwas sehr Feines.

G. W.



**Lübecker.** Sonnabend den 27. Februar Gesellschaftstag im **Hôtel de Saxe.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Der Eingang in den Saal ist nur vom Garten aus. **D. V.**

**Kleiner Kuchengarten.** Täglich Pfannkuchen, vorzüglicher Kaffee, feine Biere etc.

**In Stötteritz alle Tage frisches Gebäck. Schulze.**

**Waldschlösschen zu Gohlis.** Heute Mittwoch warme Speisen, worunter Karpfen polnisch mit Weinfrant, so wie alle Tage Pfannkuchen. **A. Deyser.**

**Felsenkeller bei Lindenau.** Heute und während der Dauer der Eisbahn ladet zu frischem Pfannkuchen, gutem Kaffee, Punsch, Grog und ganz ausgezeichnetem Lagerbier nebst d.v. Speisen ergebenst ein der Restaurat.

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab außer meinem echt bayerischen Bier aus der königlichen Brauerei in Nürnberg auch hiesiges Vereinsbier verzapfe. Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut, wozu ich freundlichst einlade. Morgen Abend gefüllten Truthahn. **C. A. Mey.**

### Münchener Bierhalle.

Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, **F. Frigo.**

**Wartburg.** Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein **W. Wenn.**

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **August Leipzig, kleine Fleischergasse Nr. 7.**

**Heute Schlachtfest,** früh 9 Uhr Weißfleisch, wozu ergebenst einladet **J. S. ter Booren, Schloßgasse Nr. 3.**

**Pilgers Restauration,** Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute Abend zu engl. Rinderbraten mit Klößen ergebenst ein. **Scheppliner Bier ff.**

**Ein Löffchen vorzügliches Vereinsbier** empf. hier **A. Zerbe, Halle'sches Gäßchen Nr. 10.**

**Geraer Fürstenteller-Bier** extrafein **Carl Wehnert, Universitätsstraße Nr. 8.**

**Plinsen** empfiehlt zu heute Abend

**Aug. Löwe, Nicolaisstraße 51, der Kirche gegenüber.**

**Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen,** wozu ergebenst einladet **Friedrich Sichert, Brühl Nr. 34.**

**Morgen Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannsstr. Nr. 3.**

### Grosse Funkenburg.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch ergebenst ein **J. Fr. Helbig.**

### Mockturtle-Suppe

heute Abend. **Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.**

**Speisehalle Thomaskirchhof, Saal 8,** empfiehlt täglich Mittagstisch von 1 $\frac{1}{2}$  Uhr an à Portion 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .

Einem guten und billigen Mittagstisch à 3  $\mathcal{R}$  nebst einem Löffchen guten Lager- und Braubier empfiehlt **J. S. Stockmann, Burgstraße Nr. 25.**

Heute früh 1 $\frac{1}{2}$  Uhr Speckkuchen bei **J. S. Böbler, Kloßergasse Nr. 3.**

Heute früh 1 $\frac{1}{2}$  Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Carl Sand, Poststraße Nr. 10.**

**Speckkuchen** heute von 8 Uhr warm beim Bäckermeister **Freyberg, Grimma'sche Straße Nr. 25.**

**Morgen Schlachtfest** bei **S. Vogel am Barfußberge.**

**Verloren** wurde Dienstag Vormittag ein brauner Pelztragen mit langen Enden, grün gefüttert, vom Markt bis nach dem Schützenhause. Gegen gute Belohnung abzugeben **Schützenstraße bei M. Bromme, Klempner.**

**Verloren** wurde gestern ein neuer rothgefütterter Handschuh. Abzugeben gegen Belohnung **Hainstraße Nr. 1 im Keller.**

**Verloren** wurde gestern früh ein schwarzer Schleier vom Markt bis Nicolaisstraße. Gegen Belohnung abzugeben **Salzgäßchen beim Drechslermeister Herrn Baudius.**

### Drei Thaler Belohnung.

In der letzten Zeit, namentlich innerhalb der letzten 14 Tage ist einem kleinen, schwarz- und weiß gefleckten Hunde zu oft wiederholten Malen der Maulkorb entwendet worden. Zuletzt geschah dies am Freitag den 19. e. in den Nachmittagsstunden, wobei zugleich das Halsband des Hundes, woran zur Vermeidung dieses Unfalls der neue Maulkorb mit zwei Messingketten festgenietet war, gewaltsam abgenommen wurde. Das Halsband war von Messing, gegliedert und mit schwarzem Tuch gefüttert, es paßte genau um den Hals des Hundes, war durch ein Schloßchen fest verschlossen und trug die diesjährige Steuermarke **Nr. 474.**

Wer den Thäter nachzuweisen vermag, oder sonst im Stande ist, Mittheilungen zu machen, die dessen Entdeckung so herbeiführen, daß er zur gerichtlichen Verantwortung gezogen werden kann, wozu die nöthigen Anzeigen bereits erfolgt sind, empfängt obige Belohnung, die nach Befinden auch gern vergrößert wird. Alle hierauf bezügliche Nachrichten werden, wenn möglich in den Mittagsstunden dankbar entgegengenommen **große Windmühlenstraße 49, 1. Etage rechts.**

**Verloren** wurde am Montag Abend nach 6 Uhr von der Wasserfront an bis kleine Fleischergasse Nr. 4 ein grauer Behälter. Der Finder wird gebeten, diesen gegen Belohnung im Bäckerladen daselbst abzugeben.

\* \* \* Ein grauer Pelztragen ist am 22. huj. Abends 6 Uhr durch das Thomaskirchhof nach dem Theater verloren worden. Der Finder wolle denselben gegen Belohnung abgeben **Thomaskirchhof Nr. 6, 2. Etage.**

**Verloren** wurde Montag im Theater-Parterre ein rothledernes Portemonnaie, enth. Speisemarken, etwas Münze und Franco-marken. Der ehrliche Finder wird um Rückgabe gegen Belohnung **Tuchhalle im Esche'schen Comptoir** gebeten.



**Verloren** wurde am Donnerstag vom Gewandhause bis in die Centralstraße ein Armband von Sammet mit goldenem Schloßchen. Desgleichen am Sonnabend beim Herausgehen aus dem Theater oder in einer Droschke ein gesticktes Batisttaschentuch. Die ehrlichen Finder werden gebeten, diese Gegenstände gegen angemessene Belohnung Centralstraße Nr. 15901, 1 Treppe hoch abzugeben.

**Vertauscht** wurde am Sonntag in der Garderobe große Funkenburg ein schwarzer Hut. Nähere Auskunft erteilt Herr Helbig daselbst.

## Warnung.

Um allen Unannehmlichkeiten vorzubeugen, warne ich hiermit auf meinen Namen ohne Geld irgend etwas zu verabreichen, indem ich alle meine Bedürfnisse stets baar bezahle.  
Möckau, den 23. Februar 1858.

Friedr. Aug. Kupfer,  
Gastwirth.

Die Schuldner des

## Herrn Oscar Bankwitz

hier selbst fordere ich, als bestellter Gütervertreter in dem zu dem Vermögen desselben eröffneten Concourse, zur ungesäumten Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten hierdurch auf.  
Leipzig, den 23. Febr. 1858.

Adv. Moritz Hennig.

### Die herzlichste Bitte.

Darf ich mir ein Paar Zeilen nach meiner Wohnung ausbitten und bestimmen, wo wir uns mündlich sprechen könnten, ehe es das Herz zerreißt?

Inhaber des ?!;,. Ihre Adresse wird erbeten.

!! Für heute unmöglich.

Run? Engelbart, bei der Hochzeit hast Du uns vergessen, he! aber zum Gevattern nimmst Du uns, denn das giebt eine lustige Landpartie.  
Deine alten Freunde.

Es gratulirt dem lieben Dortchen zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen  
das Mariechen.

Es gratulirt der kleinen Marie Ulrich zu ihrem heutigen 3. Wiegenfeste von ganzem Herzen  
ein täglicher Gast.

\*A.—a.\* Heute Abend Club mit Damen.

## Männergesangverein.

Heute keine Versammlung.

Louise Sende,  
Bernhard Fauser,  
als Verlobte.

Leipzig.

Weimar.

Heute schenkte uns Gott ein gesundes Töchterchen.  
Leipzig, den 22. Februar 1858.

Adolph Nowald,  
Agnes Nowald, geb. Nothe.

Heute Morgen 8 $\frac{1}{2}$  Uhr starb unsere gute Mutter, Johanne Rosine verw. Günther.  
Leipzig, den 23. Febr. 1858.

Gebrüder Günther  
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute Nachmittags halb 3 Uhr starb nach längeren Leiden Herr Adolph Ohme, Associé der Firma Sey & Ohme in Limbach, im 33. Lebensjahre, tief betrauert von den Seinen. Verwandten, Freunden und Bekannten diese Trauerkunde mit der Bitte um stille Theilnahme für mich und meine Kinder.

Limbach bei Chemnitz und Leipzig,  
am 22. Februar 1858.

Emilie verw. Ohme  
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die unendlich vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Ableben unserer herzenguten Gattin und Mutter, Friederike geb. Kuhne, so wie für die reiche Ausschmückung ihres letzten Ruhebettes fühlen wir uns gedrungen, hierdurch unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Möge die Vorsehung Sie Alle noch recht lange vor ähnlichen Schicksalen bewahren.  
Leipzig, den 22. Februar 1858.

J. G. Wohlgemuth und Tochter.

Unserm unvergesslichen Freund  
Gustav Teucher,

† am 17. Februar 1858.

Unser Freund, der Du als schön verkürter Engel  
Im Jenseits eines Bessern Dich erfreust,  
D sei nun der Genius der Mutter,  
Die an dem Grabe schmerzlich Dich beweint.

Leipzig.

C. H. C. H.

## Gemälde-Verloosung.

Am 27. Februar wird unsere 2. Gemälde-Verloosung im 10. Vereinsjahre stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt am 25. dieses und sind bis dahin noch Actien im Preise von 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. (für 3 Verloosungen gültig) bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

## Kaufmännischer Verein.

In der am 20. d. Mts. abgehaltenen Versammlung, in welcher die Berathung des Statuten-Entwurfs zu Ende geführt worden ist, sind wir ermächtigt worden, Anmeldung neuer ordentlicher Mitglieder noch für kurze Zeit dergestalt anzunehmen, daß dieselben sich den in den Statuten für die Aufnahme festgesetzten Formalitäten nicht zu unterwerfen haben. Es werden zu diesem Zwecke bei den Herren C. E. Bachmann, Petersstraße, und Apel & Brunner, Grimma'sche Straße, während der zwei Tage Dienstag den 23. und Mittwoch den 24. d. Mts. Listen zur Einzeichnung Derer, die noch beizutreten gesonnen sind, ausliegen.

Das Comité.  
Hefter.

## Himmlich Beer-Fundgrube bei Annaberg.

Unsere geehrten Mitgewerken, welche den in der jüngst abgehaltenen Versammlung gefaßten Beschlüssen zugestimmt haben, nicht minder diejenigen, welche sich diesen nachträglich angeschlossen oder dieses noch zu thun gedenken, ersuchen wir ergebenst,

ihre Kauscheine bis zum 25ten dieses Monats

bei Herrn Louis Zschinschky im großen Blumenberg

wo auch die Vertretungsvollmacht ausliegt

gegen Empfangnahme der von uns vollzogenen Quittungen abgeben zu lassen.

C. F. Timpe. Johann Wilhelm Fiedler. Louis Zschinschky.  
C. G. Gaudig. Louis Kell.

**Fidelio.** Heute Mittwoch Generalversammlung und Vorstandswahl. Das Erschienen aller Mitglieder ist nothwendig.  
D. V.



**Association z. g. M. d. L.** Wegen Aufgabe seiner Wohnung hat unser Lagerhalter Herr A. Voigt seine Stelle für den 1. Mai l. J. gekündigt, und wir fordern daher Diejenigen, welche das von ihm bekleidete Amt zu übernehmen gesonnen sind, auf, ihre Anerbietungen bis zum 27. l. M. an den Vorsitzenden des Ausschusses schriftlich gelangen zu lassen und hierbei anzugeben, wo das von ihnen zu beschaffende Local, in welchem sie den Waarenverkauf ausüben wollen, gelegen ist.  
Leipzig, den 15. Februar 1858.

Der Ausschuss.  
R.-Anwalt Winter, Vorsitzender.

Heute Nachmittag 3 Uhr

**Hauptprobe im Saale des Gewandhauses.**

Die geehrten Damen und Herren, welche die Ausführung der Chöre übernommen haben, werden ersucht, sich pünctlich dazu einzufinden. Der Zutritt ist nur den Mitwirkenden gestattet.  
Die Concert-Direction.

**Singakademie.**

Heute praecis 2 Uhr Hauptprobe zu Reinthalers „Jephta“  
im Saale des Gewandhauses.

Um recht pünctliches Erscheinen aller Bethelligten bittet der Vorstand.

Das Begräbniss des z. e. M. e. Br. Haase l. findet Donnerstag früh 8 Uhr  
statt. Versammlung Neumarkt No. 31. □ A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. à Port. 12 S.). Donnerstag: Hirsemus in Milch mit Zucker u. Butter.

**Angemeldete Fremde.**

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <p>Apel, Kfm. aus Prag, Lebe's Hotel garni.<br/>Blacker, Kfm. Hamburg, H. de Baviere.<br/>Breitschneider, Kunstgärtner a. Altenb. w. Schwan.<br/>Bleter, Del. a. Rathmannsdorf, Palmbaum.<br/>Beyer, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.<br/>Blumenthal, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.<br/>Bauer, Fabr. a. München, und<br/>Bürgel, Kfm. a. Apolda, Stadt London.<br/>v. d. Bsch, Hdl.-Reis. a. Goch, St. Hamb.<br/>Bensch, Commis a. Prag, Hohmanns Hof.<br/>Cury, D. a. Bamberg, Stadt Rom.<br/>Conrad, Kfm. a. Breslau, St. Hamburg.<br/>Diehm, Kfm. a. Lauterbach, Palmbaum.<br/>Döring, Kfm. a. Bromberg, St. Hamburg.<br/>Evers, Stud. a. Erlangen, St. Nürnberg.<br/>Erdmann, Kfm. a. Drögnitz, St. Dresden.<br/>Flatter, Kfm. a. Grnsththal, Stadt London.<br/>Frische, Kfm. a. Rosendorf, w. Schwan.<br/>Fuhrmann, Kfm. a. Lorgau, Stadt Rom.<br/>Fuder, Fabr. a. Neustirchen, halber Mond.<br/>Fell, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.<br/>Gerloff, Kfm. a. Sudenburg, St. London.<br/>Großmann, Kfm. a. Hamburg, und<br/>de Grandey, Propr. a. Veroltes, H. de Pol.<br/>Ghrungli, Kfm. a. Ismael, Ritterstraße 19.<br/>Herrmann, Fabr. a. Reichenbrand, St. Lond.<br/>Helreich, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, H. de Dav.<br/>Habra, Kfm. a. Landsberg, und<br/>Hans, Kfm. a. Giesßen, Palmbaum.<br/>Hempel, Hdlsm. a. Lederhose, schw. Kreuz.<br/>Hirschberg, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Nürnberg.<br/>Hartenstein, Kfm. a. Blauen, Stadt London.</p> | <p>Handmann, Kfm. aus Berlin, und<br/>Holt, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg.<br/>Joub, Kfm. a. Bugbach, deutsches Haus.<br/>Jffel, Kfm. a. Radeberg, Palmbaum.<br/>v. d. Kettenburg, Fch., Kgbes. aus Schwerin,<br/>Hotel de Baviere.<br/>Kirschbaum, Kfm. a. Chemnitz, St. London.<br/>Kunze, Fabr. a. Altenburg, Stadt Berlin.<br/>Klopper, Kfm. a. Hürbe, und<br/>Kraßer, Kfm. a. Bennishausen, Palmbaum.<br/>Kießling, K. u. G., Hdl. a. Eibau, schw. Kreuz.<br/>Kämens, Hdl.-Reis. a. Bremen, St. Gotha.<br/>Krapf, Hdl.-Agent a. Münster, H. de Pol.<br/>Lacombe, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.<br/>Lichtenfeld, Modelleur a. Rothenburg, schw. Kreuz.<br/>Müller, großherzogl. Kammermusikl. a. Weimar.<br/>May, Fel. a. Wien, und<br/>Mühlhäuser, Kfm. a. Fürth, St. London.<br/>Mejer, Insp. v. Lebensversch. aus Straßburg,<br/>Hotel de Baviere.<br/>Maul, Rechnungscommis. a. Gassel, St. Rom.<br/>v. Minckwitz, Leutn. a. Verna, deutsches Haus.<br/>Müller, Fabr., und<br/>Müller, Fel. a. New-York, weißer Schwan.<br/>Mejer, Kfm. a. Buchau, Stadt Gotha.<br/>Mejer, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.<br/>Nägler, Kfm. n. Ham. a. Gera, H. de Dav.<br/>Neisig, Fabr. a. Landsberg, w. Schwan.<br/>Neisig, Del.-Rath a. Dresden, d. Haus.<br/>Nöhlmann, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.<br/>Propp, Fabr. a. Wermorsdorf, Lebe's H. garni.<br/>Richter, Lohhändler a. Zwönitz, goldner Arm.</p> | <p>Richter, Del. aus Rieburg, Palmbaum.<br/>Rohner, Mühlenbes. a. Rösen, St. Rom.<br/>Reichenbacher, Kfm. a. Fürth, h. Mond.<br/>Rupprecht, Kfm. a. Mainz, Hotel de Brusse.<br/>Rettel, Spitzollants-Accessist a. Schandau, kurz<br/>Gasse 123 B.<br/>Schloßjäger, Kfm. a. Reppendorf, w. Schwan.<br/>Sattler, Kfm. a. Pforzheim, H. de Russie.<br/>Speck, Fabr. a. Reichenbach, Stadt London.<br/>Senft v. Bilsch, Major a. Vorna, H. de Ven.<br/>Sator, Forstverw. a. Stradow, und<br/>Schulter, Fr. n. L. a. Bremen, St. Rom.<br/>Schübel, Brauer a. Schwarzenbach, St. Nürnberg.<br/>Sastweber, Kfm. a. Barmen, St. Hamburg.<br/>Schöber, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamburg.<br/>Schacht, Stud. a. Loinde, Bamberger Hof.<br/>Tiffot, Drechsler o. Gonstanz, schw. Kreuz.<br/>Transte, Reg.-Präsid. a. Coburg, St. Nürnberg.<br/>Törner, Hdl.-Reis. a. Schönm., St. Dresden.<br/>Uhlische, Rent. a. Bahne, Stadt Hamburg.<br/>Velten, Kunstmal. a. Grass, St. Hamburg.<br/>Voigt, Frau a. Lengfeld, schwarzes Kreuz.<br/>Voigt, Fabr. a. Neustirchen, halber Mond.<br/>Weise, Kfm. a. Pegau, Bamberger Hof.<br/>Warmbrunn, Fabr. a. Tschernitz, H. de Dav.<br/>Wolf, Klempnerm. n. Fr. a. New-York, w. Schwan.<br/>Wilmers, Fel. a. Raumburg, Stadt Rom.<br/>Wachtel, Magazinier a. Prag, schw. Kreuz.<br/>Wagner, Frau a. Rempten, Stadt Gotha.<br/>Wahl, Rent. a. Preßburg, H. de Pologne.<br/>Zimmermann, Kfm., und<br/>Zimmermann, Fel. a. Erfurt, schw. Kreuz.</p> |
|--|---|--|

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 23. Februar. Berl.-Anh. A. u. B. 123; Berl.-Stett. 118<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Köln-Mind. 147<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschl. A. u. C. 138<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. B. —; Cöfel-Dderb. 54<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Thuring. 122<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Fr.-Witth.-Nordb. 56<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Ludwigsh. Berg. 144<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Dester. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Met. —; do. Nat.-Anl. 82<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 78<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. Credit 127<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. Credit-Actien 56; Weimar Bank-Actien 162; Braunschweig. do. 109<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Gerat. do. 86<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Thüringer do. 79; Norddeutsche do. 79<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Darmstädter do. 101<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. do. 133; Jassper do. —; Hannov. do. 100; Disc.-Comm.-Anth. 106<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Wien 2 Mt. 96; Amsterd. l. S. 143<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Hamburg l. S. 151<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; London 3 Mt. 6. 19; Paris 2 Mt. 79<sup>2</sup>/<sub>4</sub>; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 28.

Wien, 23. Febr. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 82<sup>1</sup>/<sub>16</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % —; do. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> —; Nat.-Anl. 85<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Loose v. 1834 334; do. 1839 —; do. 1854 108<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. —; Bankact. 984; Escompte-A. —; Döfl. Credit-A. 262<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester.-franz. Staatsh. —; Ferd.-Nordb. 186; Donau-Dampfsch. 563; Lloyd 307<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Elisabethh. 206<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Rheinbahn —; Amsterd. —;

Augsburg 106<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Frankfurt a. M. 105<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Hamburg 78; London 10. 18; Paris 123<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Münch. 71<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.

London, 22. Februar. Consols 96<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Span. —; 1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> n. diff. —.

Paris, 22. Februar. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % Rente 95. 50; 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Rente 69. 45; Span. 1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> n. diff. —; do. 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> innere —; Silber-Anleihe —; Credit mobil. 365; Desterreich. Staatsh. 745; Lomb. Credit-A. 67; Franz.-Josephbahn 120.

Breslau, 22. Febr. Desterreich. Bankn. 96<sup>5</sup>/<sub>16</sub> B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 137<sup>5</sup>/<sub>12</sub> G.; do. Lit. B. 128<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B.

Berlin, 23. Februar. Productenbörse. Weizen: loco nach Qualität von 50 bis 64 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> matt und geschäftlos. Roggen: Sekündigt: — Wispel; loco 36 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>; pr. diesen Monat 35<sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Frühjahr 35<sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mai-Juni 36 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, fest behauptet. Hafer: loco nach Qualität: von 28 bis 32 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Frühjahr 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>; gestrige Preise, still. Rüböl: Sekündigt: 100 Centner; loco 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>; pr. diesen Monat 12 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Frühjahr 12<sup>1</sup>/<sub>12</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, schwächer. Spiritus: Sekündigt: 10,000 Quart; loco 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>; pr. diesen Monat 16<sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Frühjahr 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mai-Juni 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, gestrige Preise, schwach behauptet.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Dannel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.